

freiwillige Sonntagsarbeit - eine illegale Grauzone?

Beitrag von „Kris24“ vom 1. September 2022 20:23

Zitat von German

Also ich hatte auch in einem Jahr sehr große Korrekturunterschiede mit dem 2. UND 3.Korrektor.

Ich hatte weder ein Gespräch mit dem RP noch einen Akteneintrag.

Das klingt ja richtig bedrohlich. Und ich bin ja auch Abiturkorrektor in Baden-Württemberg wie du.

Zudem bin ich regelmäßig Drittkorrektor und da gibt es oft große Unterschiede, weil verschiedene Maßstäbe angewandt werden.

Bei Fortbildungen zur Abiturkorrektur habe ich auch schon viel gehört, was sich widersprochen hat. Und die "Musterlösung" ist bei meinen Fächern nur ein Lösungsvorschlag. Die überfliege ich meist nur kurz.

Liegt vielleicht am Fach? Bei deinen Fächern erwartet man große Unterschiede, bei meinen nicht. Ich selbst hatte bisher immer geringe Abweichungen (dieses Jahr bei meinem LK im Durchschnitt unter 0,1 Punkten, bei der Zweitkorrektur war es 1 Punkt. Der Kurs des Kollegen war um einiges schlechter als meiner, die Abweichungen daher größer.)

In Chemie sind Drittkorrektoren (fast) nur A15-Kollegen, fast immer vom Seminar. Und ja, ich habe es schon mehrfach mitbekommen, dass es Meldungen gab, weil sie mit Korrekturen nicht einverstanden waren. Die Noten(abweichungen) spielen angeblich dabei weniger eine Rolle, sondern die Korrektur an sich.

In Mathe sind auch A13-Kollegen Drittkorrektoren, weil mehr benötigt werden. Da habe ich es bisher noch nicht gehört.